

## Medienmitteilung

# Flughafen Zürich – Das Eingangstor der Schweizer Wirtschaft zur Welt

scienceindustries  
Nordstrasse 15, Postfach, CH-8021 Zürich

02.11.2011

---

**Die grösste Exportindustrie der Schweiz ist auf einen verkehrstechnisch leistungsfähigen Zugang zu den globalen Märkten angewiesen. scienceindustries empfiehlt dem Zürcher Stimmvolk in der Abstimmung vom 27. November 2011 mit 2x mal Nein ein Zeichen für einen starken Wirtschaftsraum Zürich zu setzen.**

Die Stimmberechtigten im Kanton Zürich entscheiden am 27. November 2011 über die Behördeninitiative «Keine Neu- und Ausbauten von Pisten» und den Gegenvorschlag. Beide Abstimmungsvorlagen schränken die Entwicklung des Flughafens Zürichs ein und damit auch das Wohlergehen des Wirtschaftsraumes Zürichs und der Schweiz.

Eine Annahme einer der beiden Vorlagen hätten negative Auswirkungen auf die Weiterentwicklungen des Flughafens Zürichs als zentrales Tor der Schweizer Wirtschaft zur Welt. Die Science Industries stellen mit einem Anteil von fast 40% die grösste Exportindustrie der Schweiz dar. Ein wertmässig massgeblicher Teil der Exporte dieser Industrie wird per Luftfracht in die ganze Welt ausgeführt, weshalb die Science Industries auf einen leistungs- und ausbaufähigen Interkontinentalflughafen wie den Flughafen Zürich angewiesen sind.

Aus diesen Gründen lehnt scienceindustries die Behördeninitiative „Keine Neu- und Ausbauten von Pisten“ und den in seinen Forderungen noch weitergehenden Gegenvorschlag des Vereins Flugschneise Süd – Nein ab.

### **Weitere Auskünfte:**

Marcel Sennhauser Leiter Kommunikation scienceindustries  
marcel.sennhauser@scienceindustries.ch Telefon +41 44 368 17 44

### **Über scienceindustries:**

scienceindustries ist der Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech. Seine rund 250 Mitgliedfirmen erwirtschaften über 98% ihrer Umsätze im Ausland und tragen als grösste Exportindustrie fast 40% zu den Gesamtexporten und über 44% an die privaten Forschungsaufwendungen der Schweiz bei. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Schweizer Wohlstand.